

## Statuten

Genehmigt durch	Delegiertenversammlung
Datum Inkraftsetzung	15.06.2015
Dateiname	Statuten OdA KT 150615.docx

## Inhaltsverzeichnis

I	Name, Sitz und Zweck	3
Art. 1	Name und Sitz	3
Art. 2	Zweck und Ziele	3
II	Mitgliedschaft	4
Art. 3	Mitglieder, Beitritt	4
Art. 4	Austritt	4
Art. 5	Ausschluss	5
III	Organisation	6
Art. 6	Organe	6
Art. 7	Funktion und Aufgaben der Delegiertenversammlung	6
Art. 8	Einberufung, Anträge der Mitglieder	7
Art. 9	Abstimmungen und Wahlen	7
Art. 10	Zusammensetzung des Vorstands	8
Art. 11	Aufgaben des Vorstands	8
Art. 12	Organisation und Beschlussfassung des Vorstands	9
Art. 13	Zeichnungsberechtigung	9
Art. 14	Ständige Geschäftsstelle	9
Art. 15	Prüfungskommission	9
Art. 16	Rekurskommission	9
Art. 17	Die weiteren Kommissionen	10
Art. 18	Unabhängige Kontrollstelle	10
IV	Finanzen	11
Art. 19	Haftung und Rechnungsführung	11
Art. 20	Mitgliederbeiträge und andere Einnahmen	11
V	Statutenänderung, Fusion und Auflösung des Vereins	12
Art. 21	Quorum und Vermögensverwendung	12
VI	Übergangs- und Schlussbestimmungen	13
Art. 22	Inkrafttreten	13
Art. 23	Statutenrevisionen	13

## I Name, Sitz und Zweck

### Art. 1 Name und Sitz

Unter dem Namen "Schweizerische Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie OdA KT" besteht ein Verein im Sinn von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs. Der Sitz des Vereins ist am Domizil der Geschäftsstelle.

### Art. 2 Zweck und Ziele

<sup>1</sup> Die OdA KT nimmt die Aufgaben einer Organisation der Arbeitswelt gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002 und gemäss Verordnung zum Berufsbildungsgesetz vom 19. November 2003 wahr.

<sup>2</sup> Sie bezweckt den Zusammenschluss von an der Höheren Berufsbildung in der KomplementärTherapie interessierten nationalen Berufsverbänden und Organisationen. Sie verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

Innerhalb des Zwecks verfolgt die OdA KT insbesondere folgende Ziele:

- a) Funktion als Hauptansprechpartnerin der zuständigen Behörden, der Versicherer und anderer Institutionen.
- b) Entwicklung und Umsetzung von nationalen Standards für die Höhere Berufsbildung und die Qualitätssicherung in der Aus- und Weiterbildung.
- c) Entwicklung und Durchführung von nationalen Prüfungen.

## II Mitgliedschaft

### Art. 3 Mitglieder, Beitritt

<sup>1</sup> Die fünf Gründungsmitglieder der OdA KT sind:

- Association des Praticiens en Thérapies Naturelles, APTN
- Dachverband Xund, DvXund:

Der DvXund besteht zum Gründungstermin aus folgenden Verbänden:

Akupunkt Massage nach Penzel APM; Aquatische Körperarbeit NAKA; Alexander-Technik SVLAT; Atem-und Körpertherapie LIKA® PDKA; Atemschulung Methode Klara Wolf IAB; Atemtherapie auf logopsychosomatischer Grundlage ATLPS; Atlaslogie SVFA; Ayurveda Therapie, VSAT; Berufsverband für Bewegungs- Tanz- und Körpertherapie BTK; Berufsverband Biodynamik Schweiz BBS; Core Energetics CEV-CH; Craniosacral-Therapie Cranio Suisse®; Eutonie Gerda Alexander ASEGA; Feldenkrais-Methode SFV; Feldenkrais-Methode Network International e.V; Fussreflexzonen-Massage SVFM; Franklin-Methode, SVFMT; Kinesiologie KineSuisse; Kinesiologie Applied Physiology KinAp; Klientenzentrierte Praxis STFK; Manuelle Lymphdrainage SFLM; Organisch-Rhythmische-Bewegungsbildung ORB Medau; Polarity PoVS; Rebalancing RvS; Rol-fing/Strukturelle Integration RVS; Shiatsu Gesellschaft Schweiz SGS; Trager Psychocho-physische Integration TVS; Wirbelsäule-Basis-Ausgleich AWBA; Yoga Schweiz Suisse Svizzera

- Naturärzte-Vereinigung der Schweiz, NVS
- Schweizer Berufsverband für Atemtherapie und Atempädagogik Middendorf sbam
- Verband Reflexzonentherapie am Fuss Schule Hanne Marquardt VRZF

<sup>2</sup> Mitglieder sind Berufsverbände und weitere Organisationen, die einen Bezug zu den Prüfungen aufweisen und die Ziele im Rahmen des Verbandszwecks verfolgen.

<sup>3</sup> Es wird zwischen folgenden Mitgliederkategorien unterschieden:

- a) Berufs- und Methodenverbände (dazu gehören auch deren Dachverbände)
- b) Schulverbände
- c) Weitere Organisationen und juristische Personen, die nicht unter Kategorie a) oder b) fallen.

<sup>4</sup> Aufnahmegesuche sind schriftlich bei der Geschäftsstelle unter Beilage der Statuten und der nötigen Dokumentation über Methode und Ausbildung einzureichen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand aufgrund des Mitgliedschaftsreglements. Dem abgewiesenen Antragsteller steht ein Rekursrecht an die Rekurskommission zu. Rekurse sind schriftlich innert 30 Tagen nach Zustellung des Entscheids der Geschäftsstelle einzureichen.

### Art. 4 Austritt

Ein Vereinsaustritt ist durch schriftliche Mitteilung an die Geschäftsstelle unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils auf Ende des Geschäftsjahrs zu erklären.

**Art. 5 Ausschluss**

<sup>1</sup> Der Vorstand hat das Recht, ein Mitglied aus dem Verein auszuschliessen, wenn dieses in schwerwiegender Weise gegen die Interessen des Vereins, gegen die Statuten der Vereinsbeschlüsse verstösst oder seinen Mitgliedschaftspflichten nicht nachkommt.

<sup>2</sup> Dem ausgeschlossenen Mitglied steht das Rekursrecht an die Rekurskommission zu. Rekurse sind schriftlich innert 30 Tagen nach Zustellung des Entscheids der Geschäftsstelle einzureichen.

### III Organisation

#### Art. 6 Organe

<sup>1</sup> Die Organe des Vereins sind:

- a) die Delegiertenversammlung,
- b) der Vorstand,
- c) die Geschäftsstelle,
- d) die Prüfungskommission
- e) die Rekurskommission,
- f) die weiteren Kommissionen,
- g) die Kontrollstelle.

<sup>2</sup> Die Amtsdauer in allen Funktionen im Verein, mit Ausnahme der Kontrollstelle, dauert zwei Jahre mit der Möglichkeit der Wiederwahl. Die Kontrollstelle wird jährlich gewählt. Alle Gewählten treten ihre Funktion am Schluss der Versammlung an, an der sie gewählt wurden.

<sup>3</sup> Bei der Besetzung der Vereinsorgane wird soweit möglich die angemessene Vertretung der verschiedenen Sprachregionen, Methoden und Berufsverbände berücksichtigt.

#### A. Delegiertenversammlung

##### Art. 7 Funktion und Aufgaben der Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie hat folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- a) Wahl der Vorstandsmitglieder, der Präsidentin oder des Präsidenten, sowie der Kontrollstelle;
- b) Wahl der Mitglieder der Rekurskommission, der Präsidentin oder des Präsidenten der Rekurskommission
- c) Entscheid über den Jahresbericht;
- d) Entscheid über die Jahresrechnung;
- e) Entscheid über das Budget und Festlegung des Mitgliederbeitrags;
- f) Erlass von Reglementen und nationalen Standards für die Höhere Berufsbildung, insbesondere Prüfungsordnung, Wegleitung inkl. Berufsbild KT sowie die Grundlagen der Komplementärtherapie, Grundlagen der Methodenanerkennung und Grundlagen der Akkreditierung von KT - Ausbildungen;
- g) Erlass eines Mitgliedschaftsreglements als Richtlinie für den Vorstand zur Aufnahme von neuen Mitgliedern;
- h) Entscheid über die Änderung der Statuten, die Fusion oder die Auflösung des Vereins;
- i) Entscheid über Geschäfte, die ihr vom Vorstand vorgelegt werden.

## **Art. 8 Einberufung, Anträge der Mitglieder**

<sup>1</sup> Die Delegiertenversammlung wird vom Vorstand einberufen. Sie findet innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahrs statt. Das Datum der ordentlichen Delegiertenversammlung sowie eine vorläufige Traktandenliste werden spätestens zwei Monate im Voraus bekannt gegeben.

<sup>2</sup> Bis sechs Wochen vor dem Datum der ordentlichen Delegiertenversammlung kann jedes Mitglied beim Vorstand schriftlich Anträge über die Traktandierung von Geschäften einreichen.

<sup>3</sup> Zur Delegiertenversammlung werden die Mitglieder vier Wochen im Voraus schriftlich eingeladen unter Beilage der Traktandenliste und der nötigen Sitzungsunterlagen.

<sup>4</sup> Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung wird durchgeführt auf Beschluss des Vorstands oder wenn ein Fünftel der Mitglieder dies zur Behandlung bestimmter Geschäfte verlangt. Die Versammlung findet innerhalb von zwei Monaten nach Eingang des Antrags bei der Geschäftsstelle statt. Datum und Traktanden werden spätestens drei Wochen vor der Versammlung bekannt gegeben.

<sup>5</sup> Die Delegiertenversammlung wird von der Präsidentin oder vom Präsidenten, bei Verhinderung von der Vizepräsidentin oder vom Vizepräsidenten oder auf Beschluss der Versammlung durch eine Tagespräsidentin oder einen Tagespräsidenten geleitet. Der Vorstand sorgt für die Führung des Protokolls.

## **Art. 9 Abstimmungen und Wahlen**

<sup>1</sup> Für Mitglieder gemäss Art. 3.a) wird die Anzahl der Delegierten nach der Zahl der den Mitgliedern angehörenden Praktizierenden der KomplementärTherapie, Stand 1. Januar des laufenden Kalenderjahres, bestimmt und wie folgt berechnet:

- Jedem Mitglied steht mindestens 1 Delegiertenstimme zu sowie je eine weitere Stimme pro 250 Praktizierende der KomplementärTherapie.
- Die minimale Zahl der Delegiertenstimmen pro Mitglied beträgt 1, die maximale Zahl der Delegiertenstimmen beträgt 50 % der Totalstimmen minus 1.
- Mitglieder gemäss Art. 3.b) und 3.c) verfügen über 1 Delegiertenstimme, sie dürfen zusammen maximal über 1/3 der Stimmen verfügen.

<sup>2</sup> Stellvertretungen zwischen Mitgliedern sind möglich. Die Stellvertreterinnen oder Stellvertreter haben sich durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Delegierte können maximal 4 Delegiertenstimmen abgeben.

<sup>3</sup> Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführerin oder Geschäftsführer sowie den Mitgliedern der Prüfungskommission kommt in der Delegiertenversammlung eine beratende Stimme zu. Sie können nicht gleichzeitig Delegierte sein.

<sup>4</sup> Beschlüsse können nur mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Delegierten gefasst werden.

<sup>5</sup> Bei Wahlen gilt im ersten Wahlgang das absolute Mehr, im zweiten oder dritten Wahlgang das relative Mehr der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmgleichheit im zweiten Wahlgang findet ein dritter Wahlgang statt. Bei erneuter Stimmgleichheit entscheidet das Los.

<sup>6</sup> Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen, soweit die Delegiertenversammlung nichts anderes beschliesst.

<sup>7</sup> Die Entscheidung der Delegierten über Vorlagen des Vorstands kann ausnahmsweise auch auf schriftlichem Weg erfolgen. Zirkularbeschlüsse können nur mit der Mehrheit der eingegangenen gültigen Delegiertenstimmen gefasst werden.

## B. Vorstand

### Art. 10 Zusammensetzung des Vorstands

<sup>1</sup> Der Vorstand ist für alle Geschäfte zuständig, die nicht gesetzlich oder statutarisch ausdrücklich einem anderen Organ vorbehalten sind. Er vertritt die OdA KT nach aussen und führt die laufenden Geschäfte.

<sup>2</sup> Die Vorstandsmitglieder werden von der Delegiertenversammlung ad personam gewählt. Mit Ausnahme des Präsidiums konstituiert sich der Vorstand selbst.

<sup>3</sup> Das Präsidium der Prüfungskommission hat im Vorstand Einsitz ohne Stimmrecht.

<sup>4</sup> Die Verhandlungen des Vorstands sind nicht vereinsöffentlich. Der Vorstand ist berechtigt, Sachverständige oder weitere Personen zu den Sitzungen beizuziehen.

### Art. 11 Aufgaben des Vorstands

<sup>1</sup> Der Vorstand ist das ausführende Organ des Vereins. Er besteht aus mindestens 5 und maximal 9 Mitgliedern.

<sup>2</sup> Dem Vorstand stehen namentlich folgende Kompetenzen und Aufgaben zu:

- a) Einberufung der ordentlichen und ausserordentlichen Delegiertenversammlungen;
- b) Führung der Vereinsrechnung;
- c) Erstellen eines Jahresberichts über die Tätigkeit sämtlicher Vereinsorgane;
- d) Einsetzung einer Geschäftsstelle und Wahl einer Geschäftsführerin oder eines Geschäftsführers;
- e) Wahl der Prüfungskommission, des Präsidiums der Prüfungskommission;
- f) Einsetzung von weiteren Kommissionen, Arbeitsgruppen, Ausschüssen und Delegationen;
- g) Erlass von Pflichtenheften für Geschäftsstelle, Prüfungskommission, Kommissionen und Arbeitsgruppen;
- h) Beschlussfassung über nicht budgetierte Ausgaben bis maximal CHF 5'000.- pro Geschäft;
- i) Regelmässiger Einbezug der Mitglieder für Belange der Berufsbildung;
- j) Entgegennahme und Behandlung der Anliegen und Vorschläge der Mitglieder;
- k) Beitritt und Austritt bei anderen Organisationen.



## **Art. 12 Organisation und Beschlussfassung des Vorstands**

<sup>1</sup> Der Vorstand wird durch die Präsidentin oder den Präsidenten oder durch die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten einberufen. Er tagt sooft die Geschäfte es erfordern oder auf Antrag von drei Vorstandsmitgliedern.

<sup>2</sup> Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist. Soweit kein Konsens zustande kommt, fasst er seine Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Die oder der Vorsitzende stimmt mit und hat bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.

<sup>3</sup> Beschlüsse können auf dem Zirkulationsweg gefasst werden, sofern nicht mindestens drei Vorstandsmitglieder die mündliche Beratung verlangen.

## **Art. 13 Zeichnungsberechtigung**

Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Präsidentin oder der Präsident oder die Vizepräsidentin oder der Vizepräsident mit einem weiteren Mitglied des Vorstands oder der Geschäftsführerin / dem Geschäftsführer kollektiv zu zweien. Der Vorstand kann die Zeichnungsberechtigung für die Abwicklung der Tagesgeschäfte und der finanziellen Angelegenheiten anders regeln und auch Einzelzeichnungsberechtigung erteilen.

## **C. Geschäftsstelle**

### **Art. 14 Ständige Geschäftsstelle**

Die OdA KT betreibt unter der Aufsicht des Vorstands eine ständige Geschäftsstelle, die von der Geschäftsführerin oder dem Geschäftsführer geleitet wird. Sie oder er nimmt an den Sitzungen des Vorstands und den Delegiertenversammlungen mit beratender Stimme teil. Ihr oder ihm obliegt die operative Geschäftsführung für die Tätigkeit der OdA KT.

## **D. Kommissionen**

### **Art. 15 Prüfungskommission**

<sup>1</sup> Die Prüfungskommission besteht aus mindestens 5 Mitgliedern, die nicht dem Vorstand angehören. Sie konstituiert sich mit Ausnahme des Präsidiums selbst und erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen der von der OdA KT erlassenen Reglemente.

<sup>2</sup> Die Prüfungskommission untersteht dem Vorstand und erstattet diesem laufend Bericht über ihre Arbeit.

### **Art. 16 Rekurskommission**

<sup>1</sup> Die Rekurskommission setzt sich aus dessen Präsidium und vier weiteren Mitgliedern zusammen.

<sup>2</sup> Das Präsidium wird nach Möglichkeit mit einem Juristen oder einer Juristin besetzt.

<sup>3</sup> Mindestens zwei Mitglieder der Rekurskommission müssen von der OdA KT unabhängig sein. Insbesondere dürfen sie nicht Mitglied sein in einem Verband, der direkt oder über einen Dachverband Mitglied in der OdA KT ist.

<sup>4</sup> Nicht wählbar sind Mitglieder des Vorstandes, der Prüfungskommission, weiterer Kommissionen, von Arbeitsgruppen, Ausschüssen und Delegationen, der Geschäftsstelle, der Kontrollstelle, sowie Personen, die mit der OdA KT in einem Auftragsverhältnis stehen.

<sup>5</sup> Die Rekurskommission erfüllt ihre Aufgaben gemäss Rekursreglement.

<sup>6</sup> Die Rekurskommission untersteht der Delegiertenversammlung und erstattet ihr Bericht über ihre Arbeit.

#### **Art. 17 Die weiteren Kommissionen**

<sup>1</sup> Der Vorstand setzt bei Bedarf weitere Kommissionen ein, wählt deren Mitglieder und umschreibt ihre Aufgaben und Kompetenzen sowie die Art der Vertretung gegen aussen.

<sup>2</sup> Die Kommissionen erfüllen ihre Aufgaben selbstständig und eigenverantwortlich. Sie unterstehen dem Vorstand und erstatten laufend Bericht über ihre Arbeit.

### **D. Kontrollstelle**

#### **Art. 18 Unabhängige Kontrollstelle**

<sup>1</sup> Die Kontrollstelle prüft sämtliche Rechnungen der OdA KT sowie das Budget und erstattet dem Vorstand zuhanden der Delegiertenversammlung Bericht.

<sup>2</sup> Die Mitglieder der Kontrollstelle dürfen weder dem Vorstand noch einer Kommission oder der Geschäftsstelle angehören.

<sup>3</sup> Als Mitglied der Kontrollstelle kann eine externe befähigte Revisorin oder ein externer befähigter Revisor gewählt werden. Alle Mitglieder der Kontrollstelle tragen die Verantwortung für die sachgemässe Rechnungsprüfung gemeinsam.

## IV Finanzen

### Art. 19 Haftung und Rechnungsführung

<sup>1</sup> Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.

<sup>2</sup> Der Verein führt eine Betriebs- und Vermögensrechnung sowie die nötigen Spezialrechnungen. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

<sup>3</sup> Für jedes Jahr wird ein Budget aufgestellt, das der Delegiertenversammlung zur Genehmigung zu unterbreiten ist.

### Art. 20 Mitgliederbeiträge und andere Einnahmen

<sup>1</sup> Der Verein bestreitet seinen Aufwand mit den Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Gebühren, Spenden und anderen Erträgen.

<sup>2</sup> Die Mitgliederbeiträge werden durch die Delegiertenversammlung festgesetzt. Der Mitgliederbeitrag für das laufende Geschäftsjahr bleibt bei Austritt oder Ausschluss geschuldet. Mit dem Austritt oder Ausschluss entsteht kein Anspruch auf Teile des Vereinsvermögens.

## V Statutenänderung, Fusion und Auflösung des Vereins

### Art. 21 Quorum und Vermögensverwendung

<sup>1</sup> Statutenrevisionen, die Fusion oder die Auflösung des Vereins erfolgen mit Dreiviertels-Mehrheit der Stimmen der anwesenden Delegierten.

<sup>2</sup> Die nach Auflösung des Vereins verbleibenden Mittel sind einer steuerbefreiten Institution, mit Sitz in der Schweiz, mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung zuzuwenden. Eine Verteilung unter die Mitglieder ist ausgeschlossen.

## **VI Übergangs- und Schlussbestimmungen**

### **Art. 22 Inkrafttreten**

Die Statuten sind an der Gründungsversammlung 15. Mai 2007 in Bern gutgeheissen und per sofort in Kraft gesetzt worden.

### **Art. 23 Statutenrevisionen**

20. Juni 2008; 27. November 2009, 20. Juni 2011, 15. Juni 2012, 12. Juni 2013; 15. Juni 2015

Neerach, 15.06.2015

Unterschrift

Andrea Bürki

Präsidentin